

# Wachau & Waldviertel 2025

Fahren - Schauen - Genießen



Touristische Oldtimerfahrt  
14.-20. September 2025

## Ausschreibung

AUTOMOBIL-CLUB MAIKAMMER E.V. IM ADAC



# Ausschreibung

## I. Veranstaltung

Zahlreiche TeilnehmerInnen an der vom Automobil-Club Maikammer e.V. im ADAC veranstalteten Oldtimer-Tour „Wachau & Weinviertel 2018“ haben wiederholt den Wunsch geäußert doch noch einmal eine solche Tour in die Wein- und Kulturregion Wachau zu organisieren. Diesem Wunsch wollen wir 2025 nachkommen und deshalb veranstaltet der

### **Automobil-Club Maikammer e. V. im ADAC**

Friedhofstraße 112

67487 Maikammer

vom 14. - 20. September 2025 die touristische 7-Tagesfahrt für klassische Automobile

## **Wachau & Waldviertel 2025**

**Fahren - Schauen - Genießen**



Die Wachau, sagenumwobenes Weltkulturerbe und Ziel von Liebhabern hochklassiger Weine und regionstypischer Speisen aus aller Welt, ist das Zentrum, aber nicht das alleinige Ziel dieser Oldtimerausfahrt. So führt die vorgesehene Strecke auf verkehrsarmen, landschaftlich reizvollen und automobilistisch interessanten Straßen nicht nur durch die Wachau, sondern auch durch den Bayerischen Wald, den Böhmerwald und durch fünf ganz unterschiedliche Regionen Ober- und Niederösterreichs – das Mühlviertel, das Waldviertel, die Nationalparkregion Thayatal, die Region Kamptal-Manhartsberg sowie den Naturpark Jauerling-Wachau.

Das Konzept der Oldtimertour „Wachau & Waldviertel 2025“ sieht vor, die Fahrt mit klassischen Automobilen durch schöne Landschaften mit dem Besuch von kulturell und historisch interessanten Gebäuden und Städten sowie dem Genuss landestypischer Speisen und regionaler Weine zu verbinden und so zu einem ganzheitlichen Erlebnis zu machen.

Die Streckenlänge der 7-tägigen Ausfahrt beträgt insgesamt rund 1050 Kilometer, die Länge der Tagesetappen, die ohne Sonderprüfungen sind, erlaubt genussvolles Oldtimerwandern nach dem Motto „Der Weg ist das Ziel“.



Die Ausfahrt beginnt am **Sonntag, 14. September 2025** in Zwiesel, wo nach individueller Anreise der TeilnehmerInnen und dem Check-in im Hotel Robenstein ab 14:00 Uhr die Teilnehmerpackages ausgegeben werden. Am Abend wird ab 19:00 Uhr ein Abendessen mit bayerischen Schmankerl in der barocken Villa des Hotel Robenstein und einem tollen Blick über Zwiesel und den Bayerischen Wald die TeilnehmerInnen auf die vor ihnen liegenden Tage einstimmen.



Am **Montag, 15. September 2025**, steht die Fahrt von Zwiesel nach Friedersbach im Waldviertel ganz in der Nähe der Bierstadt Zwettl auf dem Programm (235 km). Die Strecke führt u.a. durch den Nationalpark Bayerischer Wald und über die deutsch-tschechische Grenze in den Böhmerwald. Dann entlang der Moldau nach Zelnava, wo nach knapp 100 km eine Kaffeepause vorgesehen ist. Anschließend geht es in süd-östlicher Richtung am Stausee Lipno, der auch Südböhmisches Meer genannt wird, entlang in Richtung Österreich. Bei Wullowitz überqueren wir die tschechisch-österreichische Grenze – heute im Gegensatz zu Zeiten des Kalten Krieges ganz problemlos. Nach wenigen Kilometern wird im Landgasthof Pammer die Mittagspause eingelegt.

Nach der Mittagspause führt die Strecke auf kleinen, kaum befahrenen Landstraßen und einer etwas stärker frequentierten Bundesstraße durch das Mühlviertel und das Waldviertel zum Schlosshotel Rosenau, wo wir bei gutem Wetter auf der Terrasse des Barockschlosses eine Kaffeepause genießen werden.



Nach diesem Zwischenstopp werden die letzten Kilometer bis Friedersbach auf einer gut ausgebauten Straße zügig zurückgelegt, wo die TeilnehmerInnen im Faulenzerhotel Schweighofer für die nächsten fünf Tage Quartier beziehen. Den ersten Fahrttag beschließt ein gemeinsames Abendessen (4-Gänge Menu) im Hotel.

Am nächsten Tag, **Dienstag, 16. September 2025**, führt die Route durch das Obere Waldviertel, einer Landschaft mit Wiesen, Feldern, Weiden und Hunderten kleiner Teiche, von denen viele der Fischzucht dienen, in Richtung Norden in die Nationalparkregion Thayatal.



Als erster Zwischenstopp ist ein Besuch bei der Firma Wirtex GmbH, der ältesten Frottierweberei Österreichs, vorgesehen. Die Fa. Wirtex GmbH war ab 1870 Vorreiter in Österreich bei der Erzeugung von Frottierhandtüchern mit Jacquardbordüren.

Nach der Besichtigung der Produktionsanlagen mit einer fachkundigen Erklärung der Herstellung von Frottierwaren führt uns die Fahrt zum Birkenhof-Heurigen in Speisendorf. Dort können wir bei einer typischen Waldviertler Jause neue Energie für die Weiterfahrt tanken.



Nach der Mittagspause geht es in Richtung Osten zur einzigen und letzten Perlmuttermanufaktur Österreichs in Felling in der Nationalparkgemeinde Hardegg. Bei einer Filmvorführung und einem Rundgang durch die Produktion erhalten die TeilnehmerInnen einen Einblick in die Arbeitswelt der Perlmutter Manufaktur.

Der vorletzte Abschnitt am Dienstag führt am Schloss Riegersburg vorbei und entlang der Grenze zu Tschechien in westlicher Richtung zum Schloss Drosendorf. Dieses Renaissanceschloss, welches erstmalig 1180 urkundlich erwähnt wurde, besteht aus vier dreigeschoßigen Flügeln, die einen viereckigen Innenhof bilden. In diesem Innenhof werden wir eine wohlverdiente Pause mit Sekt, Kaffee, Softdrinks und dem für diese Gegend typischen Mohnkuchen genießen. Anschließend geht es quer durchs Waldviertel in südlicher Richtung zurück zum Faulenzerhotel in Friedersbach, wo wir den Tag bei einem 4-gängigen Abendmenu und einem gemütlichen Beisammensein abschließen werden. Die Länge der Tagesetappe beträgt insgesamt ca. 175 Kilometer.

Am **Mittwoch, 17. September 2025**, dem dritten Tag im Waldviertel, führt uns die Route nach Osten in Richtung Manhartsberg und Weinviertel. Die ersten Kilometer führen auf einer kleinen, fast etwas verwunschenen Straße am Dobra-Stausee entlang. Dann geht es über Gars am Kamp zur Amethyst-Welt in Maissau. Dort werden wir bei einer Führung durch den Amethyst-Schaustollen die weltgrößte Amethyst-Ader bestaunen können. Nach dem ca. 60-minütigen Aufenthalt fahren wir wenige Kilometer weiter nach Mühlbach am Manhartsberg zum Weingut Humer, wo uns eine typische Weinbauer-Jause erwartet. Nach der Mittagspause führt die Route weiter über Langenlois und Krems nach Dürnstein in der Wachau zur Domäne Wachau. Die Domäne Wachau wurde als einziges österreichisches Weingut bei den World's Best Vineyards Awards 2024 unter die ersten 50 gewählt und zählt damit zu den besten Weingütern der Welt. Mit über 160 Hektar Bio-Weingärten ist die Domäne Wachau das bedeutendste Weingut Österreichs mit biologisch bewirtschafteten Rieden. Kleinstrukturiert und weitgehend von Hand bearbeiten die WeinbauerInnen die durchschnittlich weniger als zwei Hektar großen Rieden in den Wachauer Steillagen.



Neben einer Betriebsführung werden wir bei hoffentlich schönem Wetter auf der Terrasse des Kellerschlüssels einige Wachau-typische Weine verkosten.



Mit neuem Wissen über die Wachauer Weine gehen wir zu Fuß (ca. 10 Minuten) ins romantische Dürnstein mit seinem blauen Kirchturm, um bei einem Rundgang in das mittelalterliche Flair dieses Ortes einzutauchen. Und bei dieser Gelegenheit vielleicht auch einige der berühmten Wachauer Laberl (= Brötchen) kaufen. TeilnehmerInnen, die den Rundgang nicht mitmachen wollen, können im nahegelegenen Safrancafé bei österreichischer Kaffeehausstradition pausieren.



Die nächste Etappe führt an der Donau entlang weiter durch die Wachau bis nach Spitz. Dort verlassen wir das Donautal und fahren am Rande des Naturparks Jauerling-Wachau an der Burg Oberranna vorbei ins Mohndorf Armschlag, wo auf rund 15 ha der Waldviertler Graumohn angebaut wird. In Armschlag werden wir beim Mohnwirt Neuwiesinger zu Abend essen und die kreative Küche der Mohnwirtin genießen. Eine besondere Sehenswürdigkeit ist die weltgrößte Mohnmühlensammlung mit rund 2.000 Mühlen, die Herr Neuwiesinger über viele Jahre gesammelt hat.

Die letzte kurze Etappe des Tages führt auf wenig befahrenen Straßen durch kleine Dörfer zurück zum Faulenzerhotel in Friedersbach, wo wir den Tag nach dem Abendessen gemütlich bei einem Gläschen Wein beenden werden. Die Länge der Tagesetappe beträgt insgesamt ca. 165 Kilometer.

Die Route am **Donnerstag, 18. September**, führt uns in südwestlicher Richtung durch den Weinberger Wald ins Mühlviertel in Oberösterreich. Der erste Zwischenstopp ist am Italienischen Automuseum Ambros in Pabneukirchen vorgesehen. Herr Ambros, Inhaber mehrerer Autohäuser, hat im Laufe der Zeit eine beeindruckende Sammlung italienischer Fahrzeuge aufgebaut. Beim Betreten der Halle in dem die Fahrzeuge stehen, verschlägt es einem ob der Vielfalt der Sammlung fast den Atem – Liebhaber italienischer Autos werden am liebsten den Rest des Tages in diesem Museum verbringen wollen.

Aber nach rund 45 Minuten geht es weiter zur Bauernkrapfen-Schleiferei in Tragwein. Dort werden wir sehen, wie der Bauernkrapfen entsteht – vom Ansetzen des Teigs, der dann ruhen muss, bis zum Schleifen und anschließendem Backen im heißen Fett – handgemacht wie eh und je. Nach der Besichtigung des Betriebes werden wir im Rahmen eines Mittagessens zwei deftige sowie einen süßen Bauernkrapfen mit hausgemachter Marmelade verkosten und unseren Hunger stillen.



Anschließend führt uns die vorgesehene Route nach Schönau im Mühlviertel, wo wir die Kloster-Schul-Werkstätten und das Wäschepflege-Museum besichtigen. Und im Museumscafé eine Kaffeepause einlegen. In den Kloster-Schul-Werkstätten sind einige Handwerksbetriebe angesiedelt, so u.a. eine

Seifenmanufaktur und eine Thonet-Werkstatt. Das Wäschepflege-Museum beherbergt eine umfangreiche Sammlung von Gerätschaften zum Thema Waschen, Bügeln und Wäschepflege.

Die abschließende Etappe führt quer durchs Mühlviertel zurück ins Waldviertel und zu unserem Hotel in Friedersbach. Die Länge der Tagesetappe beträgt insgesamt ca. 170 Kilometer.

Am **Freitag, 19. September 2025**, dem letzten Tag im Waldviertel, fahren wir nach dem Frühstück auf gut ausgebauter Straße zum Stift Altenburg, einem im Jahr 1144 von Gräfin Hilburg von Poigen gestifteten Benediktinerkloster – einem Barockjuwel des Waldviertels.



Nach einer Führung durch einige Teile des Klosters, u.a. besichtigen wir die sehenswerte Barockkirche, nehmen wir im Klosterrestaurant ein kleines Mittagessen zu uns – bei schönem Wetter im Innenhof des Klosters. Anschließend fahren wir ca. eine Stunde zum Hotel zurück und haben dort Zeit uns auf den zweiten Teil dieses Tages – einer Schifffahrt auf der Donau durch die Wachau – vorzubereiten. Um 16:00 Uhr kommt der Bus und bringt uns in ca. 45 Minuten nach Krems, wo wir das „Oldtimer“-Schiff MS Mariandl (Bj. 1954) entern. Um 17:00 Uhr legt MS Mariandl ab und fährt auf der Donau stromaufwärts an der Wachau



entlang bis nach Spitz. Neben den optischen Eindrücken dieser Schifffahrt wird auch der leibliche Genuss nicht zu kurz kommen, denn an Bord wird ein Buffet mit österreichischen Gerichten für uns vorbereitet sein. Und eine Auswahl an österreichischen Weinen wird auch nicht fehlen.

Um ca. 20:00 Uhr wird MS Mariandl wieder in Krems anlegen und der Bus wird uns zurück zu Faulenzerhotel in Friedersbach bringen, wo wir den letzten Abend im Waldviertel gemeinsam verbringen werden. Die Länge der Vormittagsetappe beträgt insgesamt ca. 85 Kilometer.

Der **Samstag, 20. September 2025**, dem letzten Tag der „Wachau & Waldviertel 2025“, startet nach dem Check-out im Hotel mit einer ersten Etappe nach St. Oswald bei Freistadt zur Destillerie Mittendorfer mit dem 1. OÖ Schnapsmuseum. Nach einer kurzen Führung und einer Verkostung von



zwei Schnäpsen geht die Fahrt in westlicher Richtung weiter durchs Mühlviertel nach Schlägl, wo wir im beeindruckenden Stiftskeller des Stift Schlägl unser Mittagessen einnehmen werden.

Nach dem Mittagessen geht es u.a. auf der Dreisesselbergstraße weiter in Richtung Deutschland. In Waldkirchen wird der letzte Zwischenstopp der Wachau-Tour 2025 im Restaurant am See für eine Kaffeepause eingelegt.

Anschließend fahren wir die letzten Kilometer durch den Bayerischen Wald zum Hotel Robenstein, wo bei einem stilvollen Abendessen in der Villa des Hotel Robenstein die Oldtimerausfahrt „Wachau & Waldviertel 2025“ ihren Abschluss findet. Und die TeilnehmerInnen die vielen Eindrücke der letzten

Tage nochmals Revue passieren lassen werden. Die Etappe am letzten Tag der Ausfahrt hat eine Länge von ca. 235 Kilometer.

Am Sonntag, 21. September 2025, ist, nach einem ausgiebigen Frühstück im Hotel Robenstein, die individuelle Heimreise der TeilnehmerInnen vorgesehen.

## II. Teilnahmebedingungen

Teilnahmeberechtigt sind alle 3- und 4-rädrigen Veteranenfahrzeuge (Automobile), die bis zum 31.12.1985 erstmals zugelassen worden sind. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Fahrzeuge begrenzt.

Die Auswahl der teilnehmenden Fahrzeuge/Teams erfolgt nach dem Eingangsdatum der Nennung (Windhundverfahren) und nach automobilhistorischen Kriterien mit dem Ziel einer größtmöglichen Markenvielfalt. Der Veranstalter behält sich das Recht der Rückgabe einer Nennung ohne Angabe von Gründen vor.

Zugelassen sind Fahrzeuge mit normaler Zulassung (Schwarzes Kennzeichen), mit Oldtimer-Zulassung (Schwarzes H-Kennzeichen) und mit Oldtimer-Kennzeichen (Rotes 07er-Kennzeichen). Händlerkennzeichen (Rotes 06er-Kennzeichen) sind nicht zugelassen.

Jede(r) TeilnehmerIn trägt die alleinige Verantwortung für die Verkehrssicherheit des von ihr/ihm gefahrenen Fahrzeuges. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung und Gewähr für die Teilnahmeberechtigung im Falle straßenpolizeilicher Beanstandungen, insbesondere im Ausland.

## III. Durchführung der Veranstaltung

### 1. Abnahme

Alle teilnehmenden Teams müssen am Sonntag, den 14. September 2025, zwischen 14:00 Uhr und 17:00 Uhr im Hotel Robenstein, Stormbergerstraße 27, 94227 Zwiesel eintreffen. Dort erfolgt die Überprüfung der Dokumente, die Ausgabe der Fahrtunterlagen und des Teilnehmer-Package. Folgende Dokumente sind vorzulegen:

- Nennbestätigung
- Gültiger Personalausweis oder Reisepass (für alle mitfahrenden Personen)
- Gültiger Fahrzeugschein bzw. Zulassungsbescheinigung I für Oldtimer
- Gültiger Führerschein des Fahrers / der Fahrerin
- Nachweis über das Bestehen einer gültigen Haftpflichtversicherung. Bei ausländischen Teilnehmern bzw. ausländischen Kennzeichen ist eine „Grüne Versicherungskarte“ zwingend vorgeschrieben.

**Auslandsschutzbrief, Auslandskrankenversicherung, Reiserücktritts- und Gepäckversicherung sowie das Mitführen der Krankenversicherungskarte werden dringend empfohlen.**

An jedem teilnehmenden Fahrzeug muss während der gesamten Veranstaltung das mit der Startnummer gekennzeichnete Rallyeschild vorne und gut sichtbar angebracht sein. Zusätzlich sind die Startnummernfolien jeweils an der Fahrer- bzw. Beifahrerseite anzubringen.

### 2. Fahrerbesprechung

Am Sonntag, 14. September 2025 findet um 18:00 Uhr im Hotel Robenstein eine Fahrerbesprechung statt, bei der die TeilnehmerInnen wichtige Informationen über den Ablauf der Veranstaltung, über aktuelle Änderungen sowie die geltenden Regeln erhalten.

### 3. Tagesetappen

Der Streckenverlauf sowie die Zwischenstopps werden im ausführlichen Bordbuch beschrieben. Im Bordbuch sind alle Informationen enthalten, mit denen die jeweilige Etappe absolviert werden kann (z.B. Straßenverlauf, Kreuzungszeichen, Ampeln etc.). Bei Umleitungen ist auf dem kürzesten Weg wieder auf die Originalstrecke zu fahren. Änderungen des Streckenverlaufes behält sich der Veranstalter vor. Die Teilnehmer können von der im Bordbuch beschriebenen Route abweichen, sind dann aber für das Auffinden der Zwischenstopps und des Tagesziels selbst verantwortlich.

der Zeitplan der Etappen basiert auf einem Schnitt von ca. 40 km/h (kann je nach Streckenbeschaffenheit variieren), die Tagesetappen weisen eine Länge von ca. 85 - 235 Kilometer auf und sind jeweils in mehrere Abschnitte unterteilt.

#### 4. Einhaltung der Verkehrsvorschriften

Auf der gesamten Strecke gelten die Bestimmungen der jeweils gültigen Straßenverkehrsordnung. Die Einhaltung der landestypischen Verkehrsvorschriften muss zwingend beachtet werden. Bei Nichtbeachtung behält sich der Veranstalter den Ausschluss vor.

Auf die Einhaltung der Geschwindigkeitslimits, das Mitführen von Warndreieck, Warnwesten für jeden Fahrzeuginsassen und Verbandskasten wird ausdrücklich hingewiesen. Ebenso wird empfohlen auch am Tag mit eingeschaltetem Abblendlicht zu fahren.

#### 5. Umweltschutz

Um Verunreinigungen durch Tropföl auf den Parkplätzen zu verhindern, erhält jedes Fahrzeug eine Ölmatte, die bei längeren Aufenthalten unbedingt unter den Wagen zu legen ist. Dies entbindet die Teilnehmer aber nicht von der haftungsrechtlichen Verantwortung für Umweltschäden, die von ihnen verursacht werden.

#### 6. Übernachtungen

Für die Übernachtungen am 14. und 20. September 2025 in Zwiesel sind Zimmer im „Robenstein Aktivhotel & SPA“ (4-Sterne Superior) gebucht. Die individuell eingerichteten Zimmer verfügen über folgende Grundausstattung: Smart TV, Safe, Minibar, Schreibtisch, beleuchteter Schmink- und Rasierspiegel, Haartrockner, Sitzmöglichkeit, Dusche/Badewanne, Kleiderschrank, Kofferbock, Duschprodukte, Saunatasche mit Bademantel/Saunatuch und einem Handtuchwärmer.



Für die Übernachtungen vom 15. bis 19. September 2025 sind Zimmer im „Faulenzer-Hotel Schweighofer“ im kleinen Ort Friedersbach in der Nähe von Zwettl gebucht. Das Motto dieses angenehm kleinen Hotels lautet „Wir ruhen Sie aus“ und es wird besonderer Wert auf die persönliche Betreuung der Gäste gelegt. Die gemütlichen Zimmer sind mit Badezimmer (Dusche/WC), Teppich- oder Holzboden, Sat-TV, Safe, Minibarkühlschrank (nicht befüllt), Schreibtisch und WLAN ausgestattet. Eine Badetasche mit Bademantel, Badetuch und Badeschlappen steht während des Aufenthaltes zur Verfügung. Die Faulenzeroase mit Sauna, Dampfbad und Hallenbad kann kostenlos genutzt werden.



#### IV. Nennung / Nenngeld / Nennbestätigung

Die Nennung muss auf dem dafür vorgesehenen Formular erfolgen. Das Formular bitten wir vollständig in Druckbuchstaben auszufüllen und es ist vom Fahrer bzw. der Fahrerin zu unterschreiben. Nennungen können ohne Angaben von Gründen vom Veranstalter zurückgewiesen werden. Gehen mehr als 30 Nennungen ein, so haben Teams, die bereits im November/Dezember 2024 eine formlose Reservierung abgegeben haben, Vorrang. Es wird eine Warteliste geführt, so dass bei eventuellen Absagen Teams nachrücken können.

**Nennschluss ist Montag, 31. März 2025.** Es gilt das Datum des Poststempels, bei E-Mail das Datum des Einganges. Die Daten des Fahrzeuges sind vollständig anzugeben. Zu spät eingehende Nennungen oder Nennungen ohne bezahlte Teilnehmergebühr (Eingang auf dem Bankkonto oder eingegangener Scheck) gelten als nicht erfolgt.

Der **Versand der Nennbestätigung** erfolgt, sobald die Nennung angenommen ist, **bis spätestens Freitag, 11. April 2025.**

Das Nenngeld beträgt:

- für jedes mit 2 Personen besetzte Fahrzeug (1 x DZ Classic) EUR 3.350.-
- für jedes mit 2 Personen besetzte Fahrzeug (1 x Junior Suite) EUR 3.650.-  
Hinweis: Nur begrenzte Zahl von Zimmern dieser Kategorie verfügbar.
- für jedes mit 2 Personen besetzte Fahrzeug (2 x EZ Classic) EUR 3.620.-

Im Nenngeld sind enthalten:

- 7 Übernachtungen (im DZ oder Junior Suite oder EZ) inkl. Frühstücksbuffet
- 6 x Mittagessen (Restaurant oder Heurigenstube)
- 7 x Abendessen (Buffet oder mehrgängiges Menu)
- 5 x Kaffeepausen
- 4 x Rallyeschild-Aufkleber (Folie) pro Fahrzeug
- Teilnehmer-Package „Wachau & Waldviertel 2025“
- Komplette Fahrtunterlagen mit ausführlichem Bordbuch
- Eintritt zu allen vorgesehenen Besichtigungen / Führungen
- Reservierte Parkplätze für die Fahrzeuge und Trailer (nicht überdacht)
- Servicefahrzeug mit Trailer
- Medizinische Betreuung bei Notfällen durch einen begleitenden Arzt
- Regionale und überregionale Pressearbeit
- Aufmerksames Helferteam und Fahrtleitung

Nicht im Nenngeld enthalten sind die Getränke bei den Mahlzeiten sowie persönliche Extrakosten wie z.B. der Verzehr aus der Minibar, Telefongebühren, Unterbringung eines Hundes etc..

Die Nennung gilt erst dann als definitiv angenommen, wenn dem Bewerber die Nennungsbestätigung des Veranstalters zugegangen ist.

Mit Abgabe der Nennung wird eine Anzahlung in Höhe von 35% des Nenngeldes durch Überweisung auf das Bankkonto des AC Maikammer e.V. (Daten siehe Nennformular) oder per Scheck fällig. Die Anzahlung wird bei Nichtannahme einer Nennung oder bei Absage der Veranstaltung zurückbezahlt. Die Restzahlung ist bis zum 31. Juli 2025 fällig.

Bei Rücktritt durch den Teilnehmer/die Teilnehmerin

- bis zum 31. Mai 2025 werden 75% des eingegangenen Nenngeldes,
- bei Rücktritt zwischen dem 01. Juni 2025 und dem 31. Juli 2025 werden 50% des eingegangenen Nenngeldes,
- bei Rücktritt zwischen dem 1. August 2025 und dem 31. August 2025 werden 25% des eingegangenen Nenngeldes

zurückerstattet. Bei einem Rücktritt nach diesem Termin oder bei Nichtteilnahme erfolgt keine Rückerstattung des Nenngeldes. **Der Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung wird empfohlen.**

## V. Verantwortlichkeit des Veranstalters

Der AC Maikammer e.V. als Veranstalter behält sich das Recht vor, erforderliche Änderungen und Ergänzungen der Ausschreibung sowie des Programmablaufs und des Zeitplans der Oldtimertour „Wachau & Waldviertel 2025“ vorzunehmen oder auch die Veranstaltung abzusagen, falls dies durch außerordentliche Umstände notwendig ist, ohne jegliche Schadensersatzpflichten zu übernehmen. Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit sind ausgenommen. Der Veranstalter schließt eine Veranstalter-Haftpflichtversicherung ab.

## VI. Verantwortlichkeit und Haftungsbeschränkungen der Teilnehmer

Die Teilnehmer (FahrerIn, Bei-/MitfahrerIn, EigentümerIn und HalterIn) nehmen auf eigene Gefahr an der Oldtimertour „Wachau & Waldviertel 2025“ teil. Sie tragen die alleinige zivil- und strafrechtliche Verantwortung für alle von ihnen oder mit dem Fahrzeug verursachten Schäden, soweit kein Haftungsausschluss nach dieser Ausschreibung vereinbart wird.

Wenn der Fahrer/die Fahrerin nicht selbst EigentümerIn oder HalterIn des von ihm/ihr benutzten Automobils ist, gibt er/sie im Zusammenhang mit der Nennung eine entsprechende Verzichtserklärung des Kfz-Eigentümers oder des Halters ab.

Die Teilnehmer (FahrerIn, Bei-/MitfahrerIn, EigentümerIn und HalterIn) erklären mit der Abgabe der Nennung den Verzicht auf Ansprüche jeder Art für Schäden, die im Zusammenhang mit der Veranstaltung entstehen, und zwar gegen

- den Veranstalter und Ausrichter und alle in diesem Zusammenhang mitwirkenden Personen des Veranstalters und der Ausrichter
- den ADAC, Sponsoren, deren Präsidenten, Vorstände, Geschäftsführer, Mitglieder und haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter
- Behörden, Servicedienste und alle anderen Personen, die mit der Organisation der Veranstaltung in Verbindung stehen
- den Straßenbaulastträger, soweit Schäden durch die Beschaffenheit der bei der Veranstaltung benutzenden Straßen samt Zubehör entstehen
- die Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen aller zuvor genannten Personen und Stellen.

Ausgenommen sind Schäden mit Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung – auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthaftenden Personenkreises – beruhen, und sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung – auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthaftenden Personenkreises – beruhen.

Gegen die anderen Teilnehmer (FahrerIn, Bei-/MitfahrerIn), deren Helfer, die Eigentümer, die Halter der anderen Fahrzeuge, den/die eigenen FahrerIn / MitfahrerIn und eigenen Helfer verzichten die Teilnehmer auf Ansprüche jeder Art für Schäden, die im Zusammenhang mit der Veranstaltung entstehen, außer für Schäden aus Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung – auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthaftenden Personenkreises – beruhen, und außer für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung – auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthaftenden Personenkreises – beruhen.

Der Haftungsausschluss wird mit Abgabe der Nennung allen Beteiligten gegenüber wirksam. Der Haftungsverzicht gilt für Ansprüche aus jeglichem Rechtsgrund, insbesondere für Schadensersatzansprüche aus vertraglicher und außervertraglicher Haftung sowie für Ansprüche aus unerlaubter Handlung.

Stillschweigende Haftungsausschlüsse bleiben von vorstehender Haftungsausschlussklausel unberührt.

## VII. Medienberichterstattung

Mit der Abgabe der Nennung geben die Teilnehmer ihr Einverständnis, dass der Veranstalter alle mit der Veranstaltung verbundenen Ereignisse durch Medien verbreiten kann, ohne dass hieraus Ansprüche gegenüber dem Veranstalter oder den veröffentlichenden Medien geltend gemacht werden können.

### VIII. Datenschutz

Der Veranstalter erhebt und speichert zur Durchführung der „Wachau & Waldviertel 2025“ fahrzeug- und personenbezogene Daten der Teilnehmer und leitet diese an die in der Ausschreibung aufgeführten Hotels und Dienstleister weiter. Diese Daten können auch vom Veranstalter im Zusammenhang mit der Darstellung (z. B. Teilnehmerlisten) oder Berichten (z. B. Presseinformationen) von der Veranstaltung veröffentlicht werden. Der/die Teilnehmer erklärt/erklären mit Abgabe der Nennung sein/ihr Einverständnis. Dieses kann jederzeit gegenüber dem Veranstalter widerrufen werden, bedeutet aber, dass u.U. eine Teilnahme an der Veranstaltung nicht möglich ist.

### IX. Allgemeine Bestimmungen

Für diese Ausschreibung sowie die Rechtsverhältnisse der Beteiligten untereinander gilt deutsches Recht. Für Rechtsstreitigkeiten zwischen den Beteiligten ist das Gericht am Wohnsitz desjenigen Beteiligten zuständig, gegen den sich die Klage richtet.

### X. Zeitplan

20.02.2025: Versand der Ausschreibung

31.03.2025: Nennschluss

09.-11.04.2025: Versand der Nennbestätigungen

14.09.2025, 14:00 - 17:00 Uhr: Dokumenten- und Fahrzeugabnahme, Ausgabe der Fahrtunterlagen  
im Hotel Robenstein, Stormbergerstraße 27, 94227 Zwiesel

14.09.2025, 18:00 Uhr: FahrerInnen-Briefing

14.09.2025, 19:00 Uhr: Welcome-Dinner in der Villa des Hotel Robenstein

15.09.2025, 09:00 Uhr: Start der Fahrzeuge am Hotel Robenstein

20.09.2025, 19:30 Uhr: Abschlussessen in der Villa des Hotel Robenstein

21.09.2025, 10:00 Uhr: Ende der Tour nach dem gemeinsamen Frühstück im Hotel Robenstein



## XI. Organisation

### Veranstalter

Automobil-Club Maikammer an der Weinstraße e.V.  
Mitglied im ADAC, VFV, MVRP und Landessportbund  
c/o Wolfgang Rheinwalt  
Friedhofstraße 112  
67487 Maikammer  
Tel.: +49 (0)6321-5 87 44  
Mobil: +49 (0)151-587 33 101  
Fax: +49 (0)6321-95 25 02  
Email: [wolfgang.rheinwalt@ac-maikammer.de](mailto:wolfgang.rheinwalt@ac-maikammer.de)



### Fahrtleitung

Wolfgang Weigelt  
Tanzstr. 17  
67480 Edenkoben  
Tel.: +49 (0)6323-80 310 70  
Mobil: +49 (0)179-231 94 94  
Email: [wolfgang.weigelt@ac-maikammer.de](mailto:wolfgang.weigelt@ac-maikammer.de)



### Öffentlichkeitsarbeit / Presse

Wolfgang Rheinwalt, Wolfgang Weigelt



### Organisationsteam

Lydia Behrens-Ullmann, Wolfgang Rheinwalt, Thomas Reinhardt,  
Sabine Reinhardt, Doris Schwaab, Manfred Schwaab, Wolfgang Weigelt



Maikammer, im Februar 2025

Automobil-Club Maikammer e. V. im ADAC  
Friedhofstraße 112 / 67487 Maikammer  
1. Vorsitzender Wolfgang Rheinwalt

Stand: 18.02.2025 / Änderungen vorbehalten.